

B e i t r ä g e

zur

B e l e h r u n g u n d U n t e r h a l t u n g .

Nr. Dresden, den 28. März 1810.

35.

Der gute Sohn.

(B e s c h l u ß .)

Karl erhielt in den ersten Tagen gar kein Geschäft. Man gab ihm kräftige gesunde Nahrung, eine grobe aber sehr reinliche Kleidung, und er hatte sich bald von seinen Beschwerden erholt. Zu Hause und auf dem Schiffe hatte er sich immer gewöhnt, thätig und arbeitsam zu seyn, es war ihm lästig, einen Augenblick müßig zu sitzen. Ueberall wo es in der Wohnung und in dem Waarenlager des Kaufmanns etwas zu thun gab, griff Karl munter zu. Das gefiel seinem neuen Herrn, und noch mehr freute er sich, als ihn der Knabe nach einigen Tagen bat, man möchte ihm ein bestimmtes Geschäft geben. Brav, Junge! sagte der Kaufmann, wir wollen sehen, was du kannst.

Karl mußte anfangs die geringsten Arbeiten übernehmen, die im Handlungshause vorkamen; er mußte Waarenballen auspacken, einpacken, fortschaffen, das Waarenlager rein halten und manches mühsame Geschäft verrichten. Aber immer war er unverdrossen, fleißig und treu. Der Kaufmann sah dieß mit Vergnügen. Er bemerkte, daß Karl

gern die Gelegenheit benutzte, etwas neues zu lernen, daß er oft in freien Stunden in einem Buche las, oder sich im Rechnen übte. Der Junge hat Geschick und Verstand, dachte er, ich will als Vater für ihn sorgen.

Von nun an kam Karl zu den übrigen Dienern und wurde von allen Handelsgeschäften genau unterrichtet. Die Kenntnisse, welche er sich im väterlichen Hause erworben hatte, waren ihm jetzt sehr nützlich. Er verrichtete alle Arbeiten mit so viel Einsicht und Ordnung, daß er die ganze Zufriedenheit seines Herrn gewann. In einiger Entfernung von Madras war ein kleines Handelshaus eingerichtet, welches mehreren englischen Kaufleuten gemeinschaftlich gehörte. Der Aufseher, der darüber gesetzt war, mußte ein geschickter und verständiger Mann seyn, wenn der Tauschhandel mit den Indianern, die in der Gegend wohnten, vortheilhaft betrieben werden sollte. Karl Hursting wurde von seinem Herrn empfohlen, und man gab ihm die Stelle. Auch hier besorgte er alle Geschäfte mit Klugheit und Sorgfalt. Die Kaufleute hatten so viel Vertrauen auf seine Geschicklichkeit und Redlichkeit, daß sie ihm bald nachher eine andre noch wichtigere

M m